VERKEHR UND INFRASTRUKTUR

Kreuzbrunnen

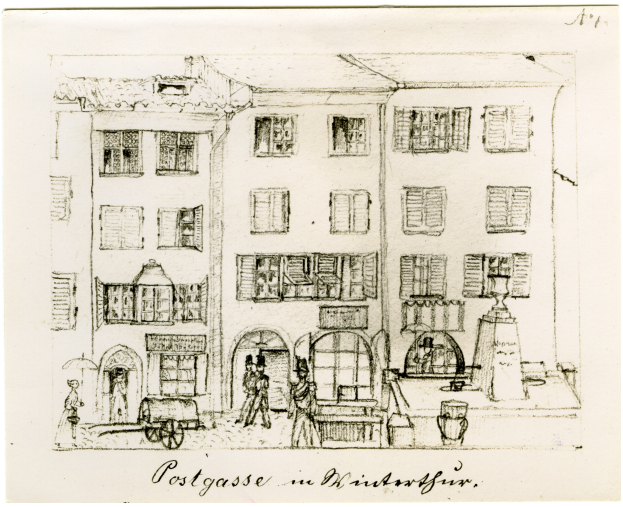
Marktgasse 62

Der Kreuzbrunnen war ein repräsentativer Brunnen an der Marktgasse. Er wurde 1536 geschaffen und 1873 abgebrochen.

BAUJAHR
1536

ADRESSE
Marktgasse 62

ABGEBROCHEN
1873



Handzeichnung aus dem Jahr 1829 mit dem neuen Kreuzbrunnen im Vordergrund.
Foto: winbib (Signatur 022106)

Ein repräsentativer Laufbrunnen

Im Jahr 1536 beauftragte die Stadt Winterthur den Brunnenmeister Hans Hiltprant aus Schaffhausen, einen repräsentativen Laufbrunnen aus Stein. zu errichten Dieser Brunnen wurde an der Marktgasse aufgestellt und erhielt seinen Namen wahrscheinlich vom benachbarten Haus «zum Kreuz». Es ist jedoch auch möglich, dass er nach einem Markt- oder Richtkreuz benannt wurde. Manchmal nannte man ihn im Volksmund auch Fischmarkbrunnen.

Der Brunnen hatte ein achteckiges Becken, das rund 10'000 Liter fasste, sowie eine Mittelsäule mit einer Figur. Um welches Motiv es sich handelte, ist nicht überliefert. Die Stadt war jedoch so erfreut über den neuen Brunnen, dass sie die dafür benötigten Steine zollfrei einführen liess.

Im Jahr 1829 war der Brunnen so verwittert, dass die Stadt ihn durch eine biedermeierliche Neuschöpfung ersetzte: Dieser neue Brunnen hatte nun einen rechteckigen Trog, in dessen Mitte ein ebenfalls rechteckiger Brunnenstock platziert war, auf dem eine Vasenskulptur ruhte. Im Zuge der Einführung der modernen Wasserversorgung im Jahr 1872 wurde der Kreuzbrunnen abgebaut. Ursprünglich sollte er auf dem Kirchplatz wiederaufgebaut werden. Stattdessen verkaufte die Stadt ihn 1873 für 160 Franken, was umgerechnet auf heutige Verhältnisse etwa 1600 Franken entspricht.

Benutzte und weiterführende Quellen und Literatur

ARCHIVALIEN
STADTARCHIV WINTERTHUR, KARL KELLER: WINTERTHURER BRUNNEN (SIGNATUR A 23/40)

LITERATUR
VEREIN FRAUENSTADTRUNDGANG WINTERTHUR: SCHAUPLÄTZE. DER VEREIN FRAUENSTADTRUNDGANG INSZENIERT GESCHICHTE(N), ZÜRICH 2015.
GANZ, WERNER: WINTERTHUR. EINFÜHRUNG IN SEINE GESCHICHTE VON DEN ANFÄNGEN BIS 1798, WINTERTHUR 1961.
DEJUNG, EMANUEL/ZÜRCHER, RICHARD: BRUNNEN, IN: DIE KUNSTDENKMÄLER DES KANTONS ZÜRICH. BAND VI. DIE STADT WINTERTHUR, BASEL 1952, S. 40–44.

AUTOR/IN:
Nadia Pettannice

Nutzungshinweise

LETZTE BEARBEITUNG:
06.01.2025